



Wer kann bei PORTA teilnehmen?

- ✓ Weibliche und männliche geflüchtete Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren.
- ✓ Kinder und Jugendliche, die Französisch, Arabisch, Englisch, Dari/Fasi, Tigrinya, Pashto, Somali oder Deutsch sprechen.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und setzt das Einverständnis der Sorgeberechtigten und Betreuer des Jugendlichen voraus. Ein Abbruch der Studie ist jederzeit möglich und hat für die/den Teilnehmer/in keinen Nachteil.

Die Daten werden anonymisiert erhoben und gespeichert.

Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm

ein vom Bundesministerium für Gesundheit
(BMG) gefördertes Projekt

Projektleiter: Prof. Dr. med. J. Fegert

Kontakt: porta.refugees@uniklinik-ulm.de

Thorsten Sukale
Thorsten.sukale@uniklinik-ulm.de
Tel.: 0731/50061717

Ein internetbasiertes Tool zur Belastungseinschätzung bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen



PORTA-refugees.DE

Providing Online Resource and
Trauma Assessment for Refugees

Die massiv gestiegenen Zahlen geflüchteter Kinder und Jugendlicher stellen sowohl die Betroffenen selbst, als auch das Gesundheitssystem vor eine große Herausforderung. Ziel des Projekts ist die Erprobung eines onlinebasierten Screening-Tools für medizinische und therapeutische Berufe, das die unkomplizierte, schnelle Erfassung einzelner Belastungsfaktoren bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung ermöglicht.

Was ist PORTA?

PORTA ist ein onlinebasiertes Tool zur Belastungseinschätzung bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung. Mit diesem Tool ist eine einfache Einschätzung unterschiedlicher Belastungsfaktoren im Fremd- und Selbsturteil möglich. Ergänzt wird es durch störungsspezifische Fragebögen im Selbst- und Fremdurteil.

Folgende **Fragebögen** stehen zur Verfügung:

- ✓ "Ampelscreening": Breitbandscreening einzelner Belastungsfaktoren
- ✓ Strengths and Difficulties Questionnaire (**SDQ**): Erfassung von Verhaltensauffälligkeiten und -stärken bei Jugendlichen.

- ✓ Children and Adolescents Trauma Screening (**CATS**): Screening posttraumatischer Stress-belastung bei Kindern und Jugendlichen.
- ✓ Refugee Health Screener (**RHS-15**): Screening seelischer Belastungen und psychischen Erkrankungen bei Flüchtlingen ab dem 14. Lebensjahr
- ✓ Patient Health Questionnaire (**PHQ-9**): Erfassung einer depressiven Symptomatik.
- ✓ Self-Injurious Thoughts and Behaviors (**SITBI**): Screening nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität.

Ablauf der Studie

- ✓ Die Anmeldung erfolgt über die Website www.med.porta-refugees.de.
- ✓ Nach Ausfüllen des Kontaktformulars werden personalisierte Zugangsdaten zugesendet.

- ✓ Mit den Zugangsdaten kann das Screeningtool kostenlos verwendet werden.
- ✓ Zuerst werden demographische Daten erfragt. Anschließend können das Screening und die Fragebögen verwendet werden. Folgende Sprachen stehen zur Verfügung:
 - Deutsch
 - Französisch
 - Arabisch
 - Englisch
 - Dari/Fasi
 - Tigrinya
 - Pashto
 - Somali
- ✓ Die Fragebögen werden direkt ausgewertet und können ausgedruckt werden.
- ✓ Bei technischen oder Organisationsfragen kann unter der Mail-Adresse porta.refugees@uniklinik-ulm.de Kontakt aufgenommen werden.